

Schulz-Linkholt gibt ihr EM-Debüt

> **Hockey:** Am Wochenende werden in Leipzig die Hallenhockey-Europameisterschaft der Frauen ausgetragen, bei der die deutsche Nationalmannschaft Topfavorit ist. Erstmals wird Susanne Schulz-Linkholt vom TSV Mannheim im deutschen Team spielen. Die Spielführerin des deutschen Meisters von 2010 gibt ihr Debüt mit 31 Jahren.

Mit 31 Jahren voller Ehrgeiz

Susanne Schulz-Linkholt zur EM

Von Michael Wilkening

Mannheim. Mit 31 Jahren fängt Susanne Schulz-Linkholt am Wochenende noch einmal ganz von vorne an – und zwar in der Nationalmannschaft. Im Herbst ihrer Karriere als Hockeyspielerin des TSV Mannheim schaffte sie erstmals den Sprung ins deutsche Auswahlteam, das vom 13. bis zum 15. Januar in Leipzig den Titel bei der Hallen-Europameisterschaft erringen will. Überraschend kam die Nominierung für die Spielführerin des TSV, die sich bereits seit Montag gemeinsam mit Vereinskollegin Tonja Fabig in Leipzig auf die EM vorbereitet.

> **Frau Schulz-Linkholt, mit 31 Jahren schaffen es nur wenige Sportler, das Debüt in der Nationalmannschaft zu feiern...**

Und deshalb freue ich mich auch wahnsinnig darauf, bei der Europameisterschaft für Deutschland spielen zu können. Ich hatte ja nicht damit gerechnet, den Sprung zur Nationalmannschaft noch zu schaffen.

Debüt im Nationalteam

> **Wie erklären Sie sich die Berufung?**

Ich denke, dass es daran liegt, dass ich bereits seit zehn Jahren, speziell in der Halle, in der Bundesliga aktiv bin und dort meine Leistungen konstant gezeigt habe. Und dass wir mit der TSV-Mannschaft eigentlich immer oben mitgespielt haben.



Will in Leipzig Europameisterin werden: Susanne Schulz-Linkholt. Foto: vaf

> **Der A-Kader fehlt bei der Europameisterschaft komplett, weil er sich parallel in Südamerika auf die Champions Trophy auf dem Feld vorbereitet. Trübt das Ihre Freude über die Nominierung?**

Nein, ganz und gar nicht. Schade ist nur, dass deshalb auch Fanny Rinne nicht in Leipzig dabei ist. Ich hätte wahnsinnig gerne mit ihr an meiner Seite das Debüt im Deutschland-Trikot gefeiert.

> **Und das Ziel beim Turnier lautet Goldmedaille?**

Wenn man als deutsche Hallenhockey-Mannschaft zu einem Turnier fährt, ist Platz eins immer das Ziel. Aber wir werden den Titel nicht automatisch holen.

> **Wird die Europameisterschaft für Sie zum Karrierehöhepunkt?**

Die Nationalmannschaft ist sicher ein Höhepunkt, aber ich würde das nicht automatisch ganz an die Spitze stellen. Die Erfolge im Verein mit dem Gewinn der deutschen Hallenmeisterschaft 2010 und dem Europapokal 2011 stehen dem sicherlich nicht nach. Vor allem, weil wir diese Titel mit einem Team gewonnen haben, das zu großen Teilen über Jahre hinweg zusammengespielt hat. Das hat gepasst.

> **Einige frühere Mitspielerinnen haben mittlerweile den Schläger an den Nagel gehängt. Wie lange wollen Sie noch auf Bundesliga-Niveau spielen?**

Ich habe da nichts geplant. Ich schaue von Saison zu Saison, ob der Spaß noch da ist und der Körper mitmacht. Im Augenblick passen beide Dinge, und deshalb denke ich noch nicht ans Aufhören.